



**BEN KAMILI**

# **DIE ELBE**

**PANTA RHEI  
ALLES FLIESST**

**DIE ELBE**

# Panta rhei – Ein Elbporträt in 88 Bildern

**Wenn die Elbe, die Arterie Böhmens, aus dem tschechischen Riesengebirge heraus über Dresden, Magdeburg und Hamburg in die Nordsee fließt – gemächlich, beflissen und nimmermüde – dann verändert sie sich in ihrem Lauf und bleibt sich doch im Wesentlichen treu. Ausdauer ist ihre Disziplin: Sie trägt ihren Inhalt ständig fort und holt gleichmäßig neuen nach – ein Vorgang namens Leben.**

Die Beständigkeit solcher Lebensadern hat die Menschen seit jeher fasziniert. Große Ströme wie die Elbe – der zweitlängste innerhalb Deutschlands – inspirieren dazu, selbst einmal mit dem Wasser zu reisen, Anderes, Fremdes zu sehen und zu erleben, überzusetzen, Handel zu treiben, und – nicht zuletzt – sich künstlerisch mit dieser Flüchtigkeit auseinanderzusetzen.

Der Maler Ben Kamili (\*1969) hat das getan und sich der Elbe künstlerisch genähert. Kamili, Meisterschüler von Klaus Fußmann, ist ein versierter Maler und Entdecker von Landschaften: Dem brandenden Meer, hohen Himmeln und weiten Gärten hat er Landschaftsporträts in ganz Europa gewidmet.

Wenn Sie das Atelier Ben Kamilis besuchen wollen, gehen Sie hinaus in die Natur. Kamili ist ein Pleinair-Maler. Ganz im Geiste der Impressionisten realisiert er seine impulsiven, ursprünglichen Landschaften meist unmittelbar vor Ort. Die Ölfarben trägt er mit der Hand direkt aus dem Farbtopf in dicken Schichten auf die Leinwand auf. So entstehen expressive Farbreiefs, aus denen seine Motive bewegt hervortreten; so verwandelt sich der schweifende Blick des Künstlers zu stimmungsvollen, erlebbaren Landschaften.

Für seine Porträts der Elbe hat Ben Kamili 88 Werke angefertigt, die an den unterschiedlichsten Ufern von Krautsand nahe der Nordseemündung bis Königstein kurz vor der deutsch-tschechischen Grenze entstanden sind. Die Acht spielte dabei für ihn eine besondere Rolle: Einerseits gilt sie in China als Glückszahl, andererseits in der Mathematik quergelegt als Symbol der Unendlichkeit.

Und um die Unendlichkeit der Bewegung geht es eben auch bei Flüssen – sie erzählen die Geschichte der sich ständig ändernden Gleichheit und der immer gleichen Veränderung: Sie jonglieren das Yin und Yang aus

Dynamik und Statik in den Grenzen ihrer Urstromtäler. Sie sind die geografische Entsprechung des Panta rhei, des philosophischen Ansatzes, dass sich alles im Fluss befinde und man niemals in denselben Fluss ein zweites Mal steigen könne – immer sei er stets schon ein anderer geworden und man selber auch. Eine Weisheit, zu der es hervorragend passt, dass der Name Elbe auf die urgermanische Gattungsbezeichnung für Fluss zurückgeht.

Ben Kamili befindet sich mit seinen Elb-Porträts in exzellenter Gesellschaft. Berühmte Vertreter verschiedenster Epochen der Kunstgeschichte haben vor ihm mit der Staffelei am Ufer des Flusses gestanden und dessen Zauber eingefangen. Ob nun Klassiker wie Anton Graff (1736–1813), Impressionisten wie Robert Sterl (1867–1932) oder Romantiker wie Caspar David Friedrich (1774–1840): Dessen „Nebel im Elbtal“ steigt nun schon seit fast 200 Jahren der aufreißen Wolkenfront entgegen und konserviert eine Stimmung, die auch im Jahre 2016 noch ein jeder nachempfinden kann.

Besondere Inspiration jedoch fand Ben Kamili in den Bildern eines anderen Romantikers, des Norwegers J.C. Dahl (1788–1857), dessen Dresdner Elb-Porträts für ihn zu den schönsten und zu Unrecht weniger bekannten gehören – eine Referenz, die man Kamilis Werken ansieht. Außerdem beeinflusste der Schriftsteller, Bischof und Politiker Fan Stylian Noli (1882–1965) Kamili stark mit seinem Gedicht „Anes Lumenjve, Entlang der Flüsse“, das ihn seit seiner Kindheit begleitet, ihn zuallererst mit der Elbe bekanntmachte und seine Arbeit mitprägte.

Wie Kamili heute hat auch Max Liebermann (1847–1935) im Jahr 1902 die Elbe gemalt, und zwar im Auftrag der Hamburger Kunsthalle. Dabei schuf er eines seiner berühmtesten Werke: „Terrasse des Restaurants Jacob in Nienstedten an der Elbe“ – ein impressionistischer Blick auf eine herrliche Nachmittagsszene im Hamburger Westen. Hier ist die Elbe

nur schemenhaft am rechten Bildrand zu erkennen; quasi als Requisite des Restaurants en plein air, als Staffage des Lebensgenusses unter alleehaften Baumkronen.

Ästhetisch kommt Kamili dem Eindruck Liebermanns hier sehr nahe. Beide arbeiten zudem mit Öl auf Leinwand. Kamili allerdings malt im Vergleich zu Liebermann sehr pastos, trägt also viel Farbe auf: Bis zu 15 Zentimeter weit ragt das Relief in den Raum hinein und vermittelt so eine Dreidimensionalität; erzeugt geradezu Farbgebirge und wahre Ströme aus Öl. Auch bleiben seine Szenen oft im Vagen, im Entfernten und Unschaffen, was den Betrachter zur Ergänzung von Detailwelten und Interpretationsräumen herausfordert.

Die Geschichte der Elbmalerie beherrscht ein Maler bis in unsere Zeit hinein mit einer ganz bestimmten Perspektive: Der berühmte Canaletto-Blick von Bernardo Bellotto aus dem Jahr 1748 auf das Dresdener Altstadtufer. Er zeigt neben Hofkirche, Frauenkirche und Brücke vor allem eines: die Elbe. – Und zwar als regen Handelsplatz, an dem Kaufleute und Elbschiffer ihre Geschäfte abwickeln, eindrucksvoll überspannt von der Augustusbrücke, der Verbindung zwischen Altstadt und Neustadt: Eine weltberühmte Elbansicht, deren ikonischen Blick Kamili durch neue und vielseitige Perspektiven auf Dresden ergänzt.

Die Sicht auf den Fluss als beinahe eigener kleiner Stadtteil ist ein Thema der Metropolen: Magdeburg, Dresden und vor allem Hamburg. Die Stadt nahe der Elbmündung ist mit knapp 1,8 Millionen Einwohnern der größte Elbanrainer und verfügt über einen der drei größten Häfen Europas, was die Elbe hier zum bedeutenden Wirtschaftsfaktor macht – eine Facette des Flusses, die Ben Kamili ebenso treffend und charakteristisch porträtiert wie das vielfältige Leben auf den Jollen, den großen Tankern und an den Ufern.

Wasser mit Öl zu malen, den Fluss mit dem Pinsel nachzuzeichnen, ist ein zutiefst in der Kunstgeschichte verankertes Projekt, und welcher Fluss würde sich besser dazu eignen als die Elbe mit ihrer historischen Bedeutung: In der Vorkriegszeit wurden ostelbische Gebiete als politisch und sozial vom Westen getrennt wahrgenommen, in der Nachkriegs-

zeit schlängelte sich die Elbe wie ein Spion mitten durch den Eisernen Vorhang hindurch. Auf 93,7 Kilometern diente der Fluss als Grenze. Jahrzehntelang war dabei allerdings nie ganz klar, inwieweit die Elbe selbst nun zur DDR oder zur BRD gehörte. Gibt es einen eindrucksvolleren Nachweis dafür, dass ein Fluss nicht nur trennen, sondern auch verbinden kann, als dass nicht einmal der Kalte Krieg einen so flüchtigen Charakter im Freund-Feind-Schema einzuordnen wusste?

In der heutigen Zeit ist der Fluss – verglichen mit seiner Historie weitgehend unpolitisch. Er führt zwar durch ein Einzugsgebiet von mehr als 24 Millionen Menschen in vier Ländern, ist aber nicht mehr Grenz- oder gar Todesstreifen. Stattdessen gibt es im Deutschen Bundestag eine „Arbeitsgemeinschaft Elbe“, in der ein Zusammenschluss der CDU-Abgeordneten der Elbregionen die Interessen der Flussanrainer vertreten – sie treten auch als Auftraggeber des Elb-Projekts mit Ben Kamili auf.

Dass die Dinge immer zwei Seiten haben, dass sie immer in Bewegung sind, dass die Konstanz in der Veränderung liegt – all das kann man von der Elbe lernen. Und all das zeigen uns die Bilder Ben Kamilis, seine Porträts der Arterie Böhmens, die für die Nordsee eine Vene ist; des Wirtschaftsfaktors, der vor allem auch als ökologischer Durchlauferhitzer wirkt und des Kunstobjekts, das sich im Jahre 2002 in Form eines Hochwassers persönlich ein Bild vom berühmten Canaletto-Blick machen wollte, als es sein Flussbett verließ und in die Gemäldegalerie Alte Meister in Dresden eindrang, wo sein berühmtes Abbild hängt.

Inspiziert von solchen Naturweisheiten, von der politischen Historie und vor allem von seiner kunstgeschichtlichen Bedeutung schenkt Ben Kamili der Elbe nun 88 neue Porträts. Bilder der sich ständig ändernden Konstanz und der konstanten Veränderung; des unendlichen Panta rhei.

Martin Kruse

# CUXHAVEN



1. **Elbe bei Cuxhaven** | 40 x 30cm | 2015



2. **Elbe bei Cuxhaven** | 50 x 40cm | 2015

# KRAUTSAND



3. **Elbe bei Krautsand Mittags I** | 15 x 21cm | 2015



**Elbe bei Krautsand Mittags II** | 15 x 21cm | 2015



4. **Elbe bei Krautsand Abends I** | 15 x 21cm | 2015



**Elbe bei Krautsand Abends II** | 15 x 21cm | 2015



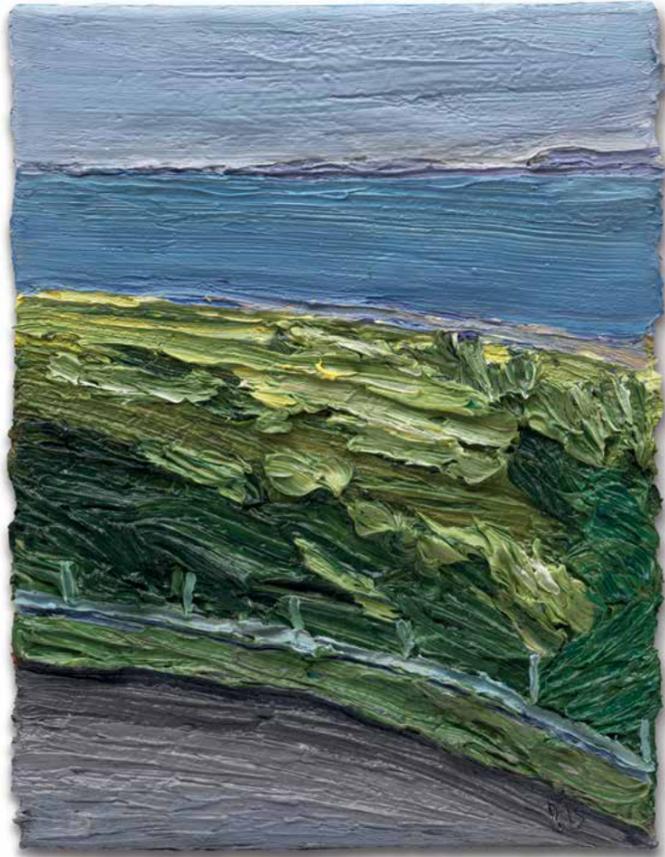
5. **Elbe bei Krautsand Abends III** | 15 x 21cm | 2015



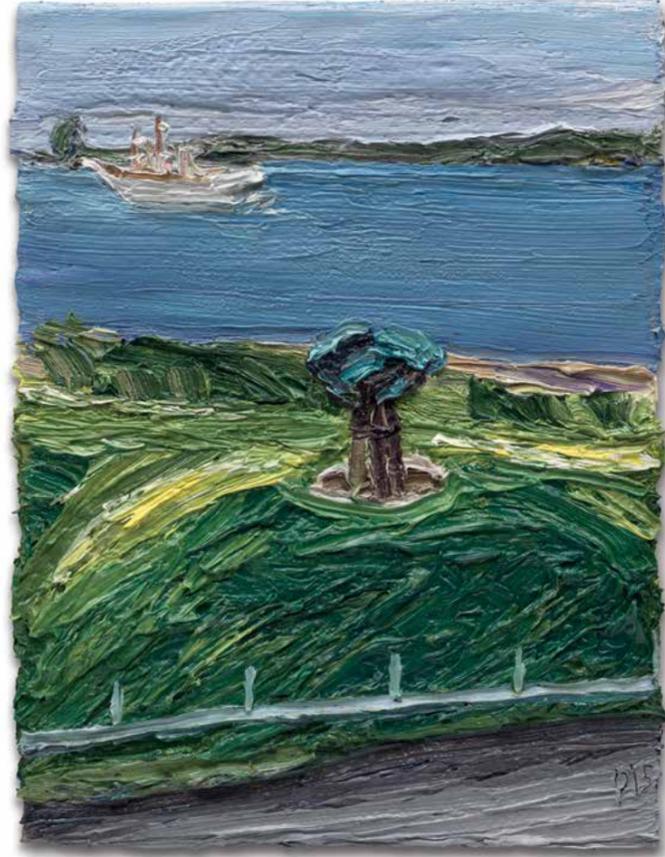
6. **Elbe bei Krautsand Nachmittags I** | 25 x 30cm | 2015



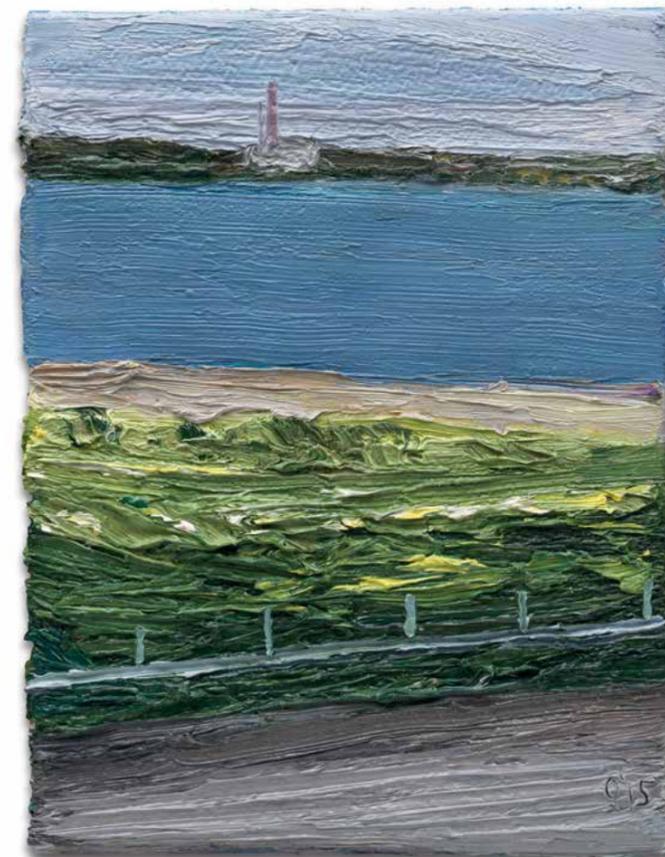
7. **Elbe bei Krautsand Abends II** | 25 x 30cm | 2015



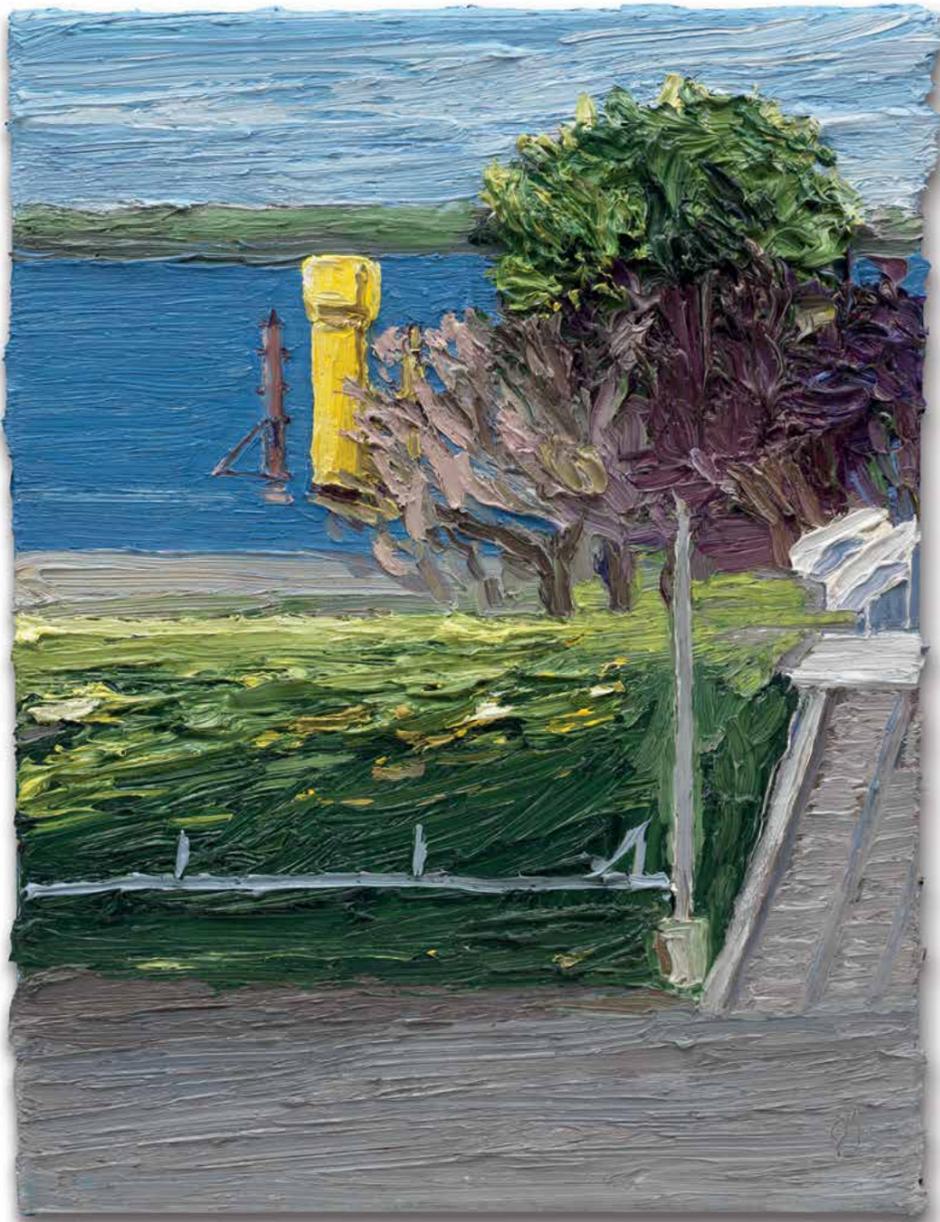
8. **Elbe bei Krautsand I** | 30 x 40cm | 2015



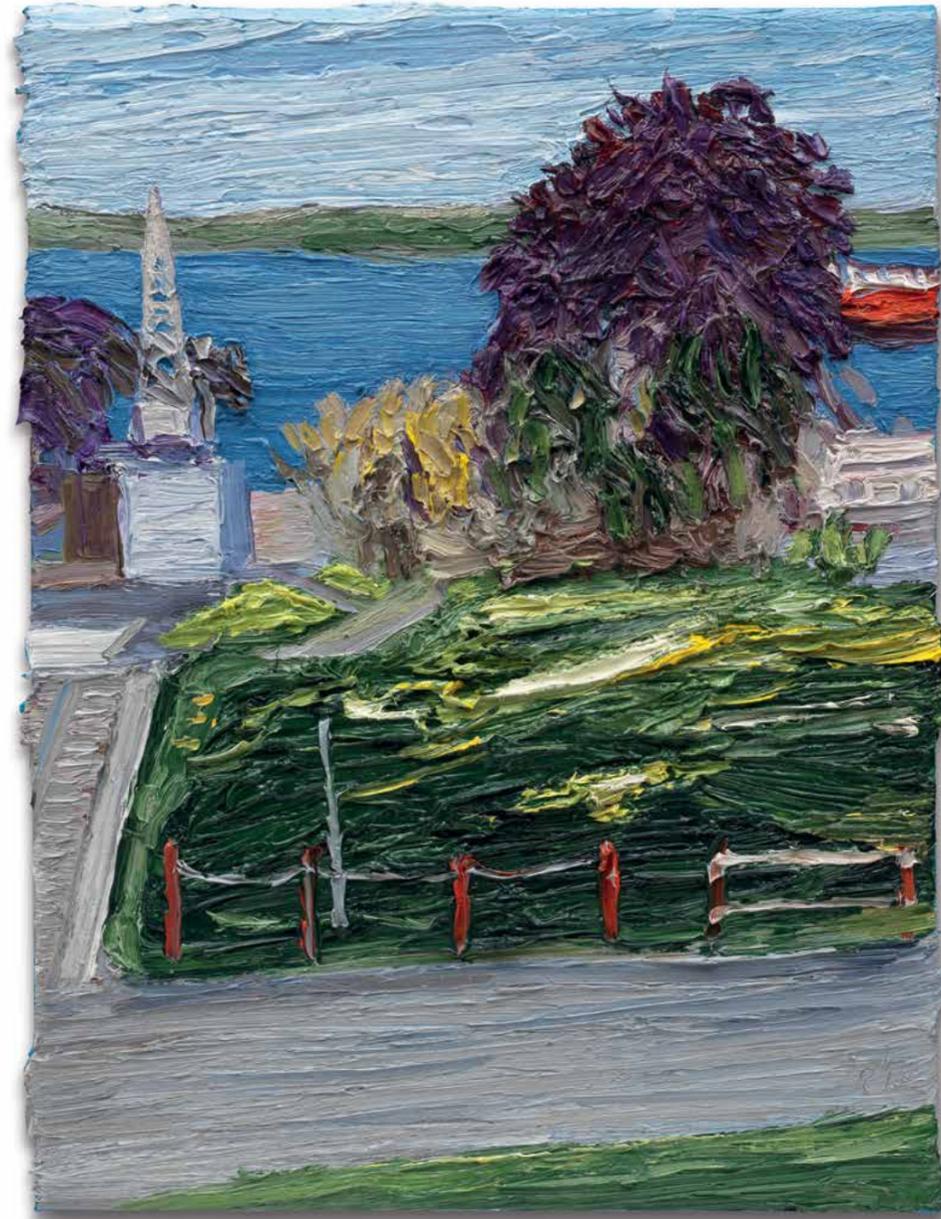
**Elbe bei Krautsand II** | 30 x 40cm | 2015



**Elbe bei Krautsand III** | 30 x 40cm | 2015



9. **Elbe bei Krautsand IV** | 30 x 40cm | 2015



**Elbe bei Krautsand V** | 30 x 40cm | 2015

# GLÜCKSTADT



10. **Elbe bei Krautsand** | 50 x 40cm | 2015



11. **Elbe vor Glückstadt I** | 40 x 30cm | 2015



12. **Elbe vor Glückstadt II** | 40 x 30cm | 2015



13. **Elbe vor Glückstadt III** | 40 x 30cm | 2015



14. **Elbe vor Glückstadt IV** | 40 x 30cm | 2015



15. **Elbe bei Glückstadt** | 40 x 30cm | 2016



16. **Elbe bei Glückstadt** | 60 x 30cm | 2016

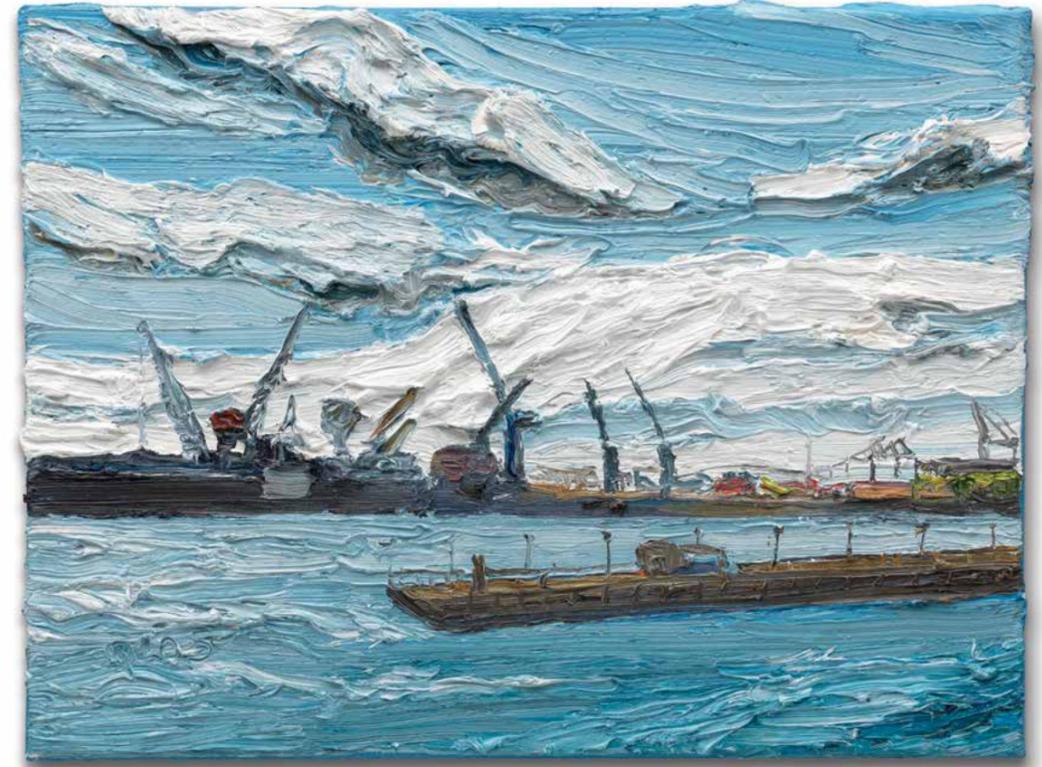


17. **Glückstadt am Hafen** | 50 x 40cm | 2015

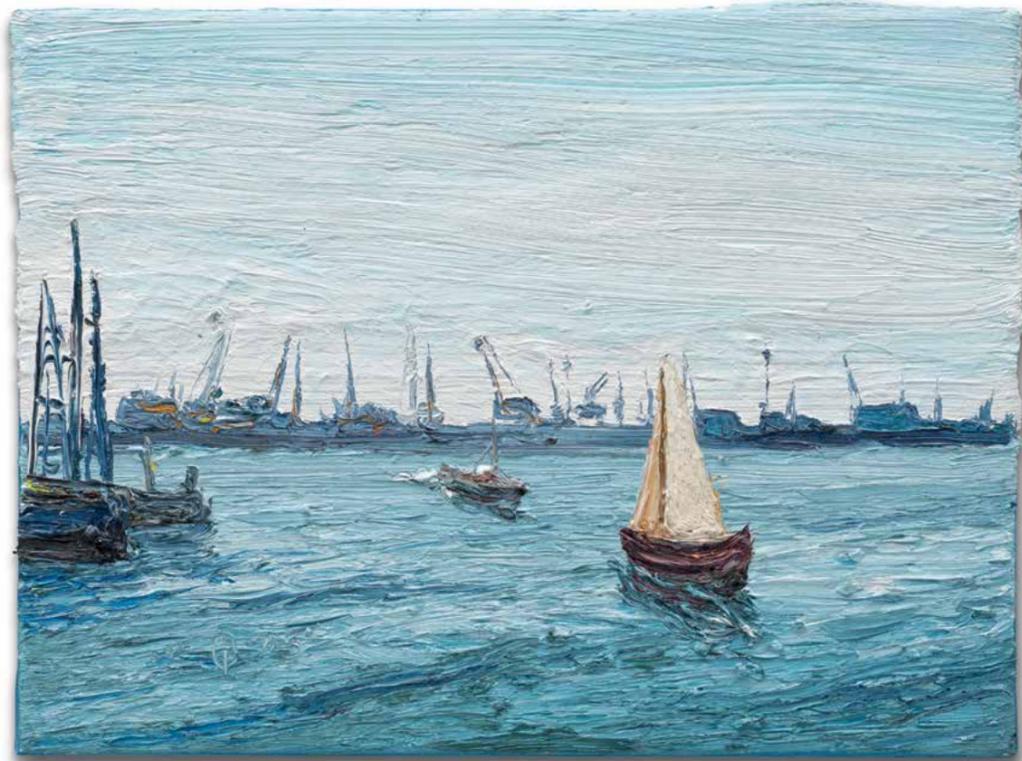
# HAMBURG



18. **Glückstadt Zentrum** | 50 x 40cm | 2015



19. **Am Hamburger Hafen I** | 40 x 30cm | 2005



20. **Am Hamburger Hafen II** | 40 x 30cm | 2005



21. **Elbe bei Hamburg** | 60 x 30cm | 2015



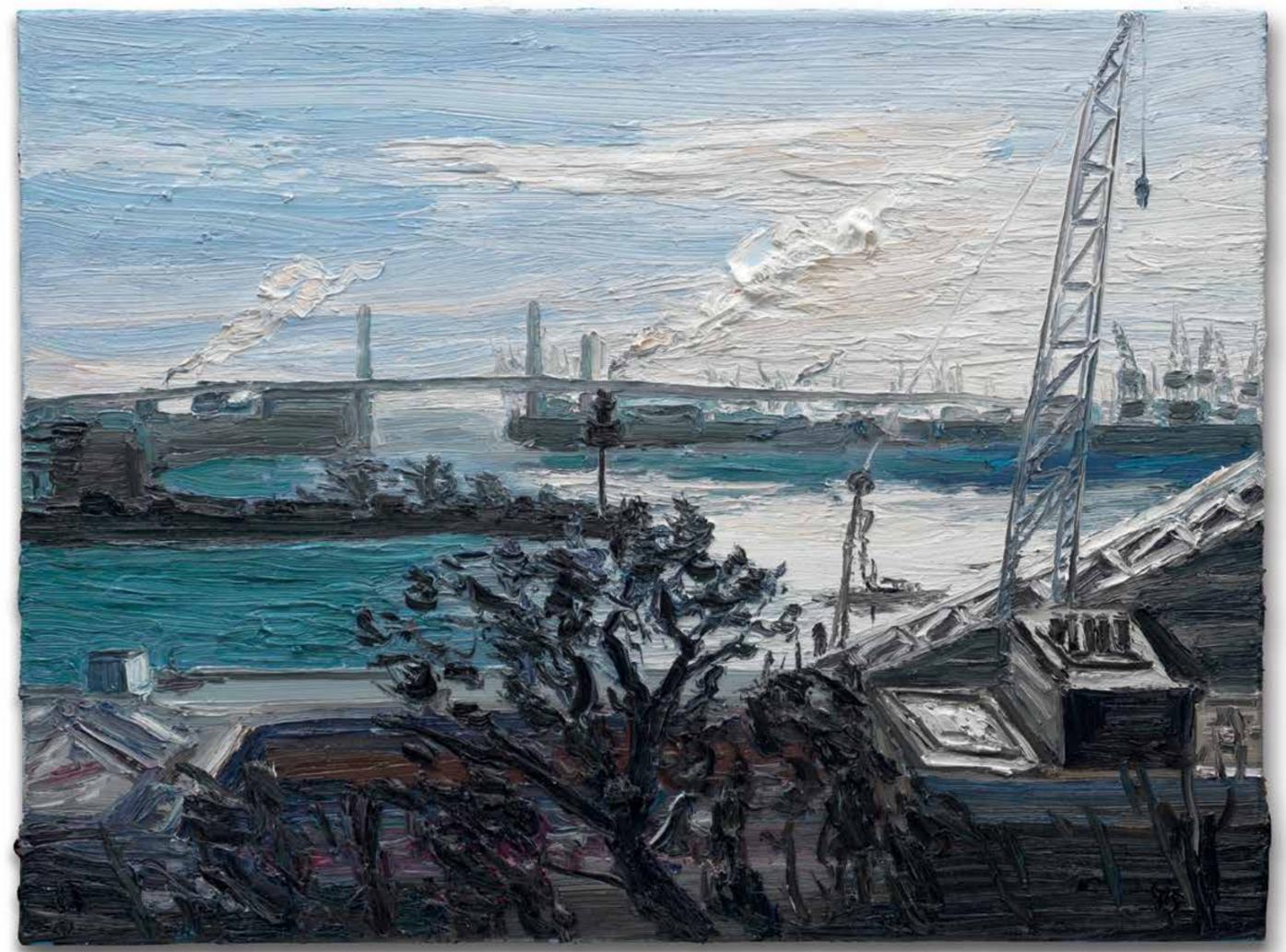
22. **Am Hamburger Hafen** | 80 x 60cm | 2015



23. **Die Elbe und der Hamburger Hafen I** | 80 x 60cm | 2015



24. **Die Elbe und der Hamburger Hafen II** | 80 x 60cm | 2015



25. **Die Elbe und der Hamburger Hafen III** | 80 x 60cm | 2015

# ENTENWERDER



26. **Am Hamburger Hafen** | 100 x 70cm | 2015



27. **Elbe am Entenwerder bei Hamburg** | 50 x 40cm | 2016

# ELBPRACHT



28. **Am Entenwerder-Hamburg** 140 x 80cm | 2016



29. **Elbpracht I** | 40 x 30cm | 2015



30. **Elbpracht II** | 40 x 30cm | 2015



31. **Elbpracht III** | 40 x 30cm | 2015



32. **Elbpracht IV** | 40 x 30cm | 2015



35. **Elbpracht VII** | 40 x 30cm | 2015



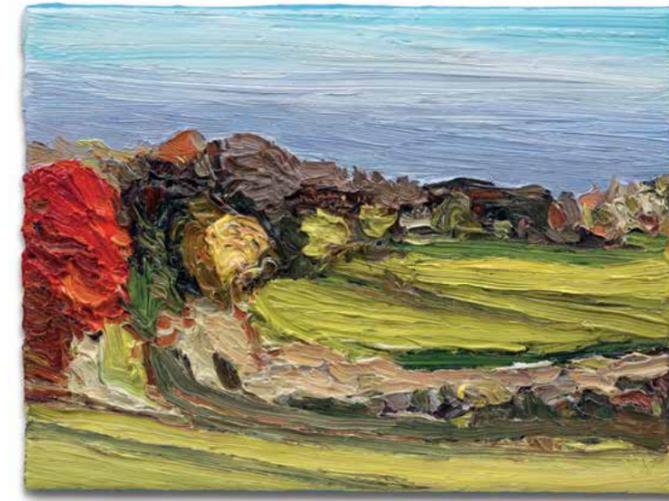
36. **Elbpracht VIII** | 40 x 30cm | 2015



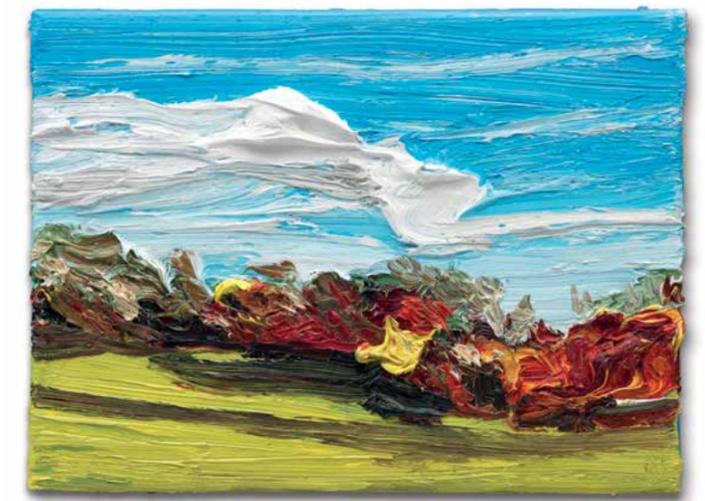
33. **Elbpracht V** | 40 x 30cm | 2015



34. **Elbpracht VI** | 40 x 30cm | 2015



37. **Elbpracht IX** | 40 x 30cm | 2015

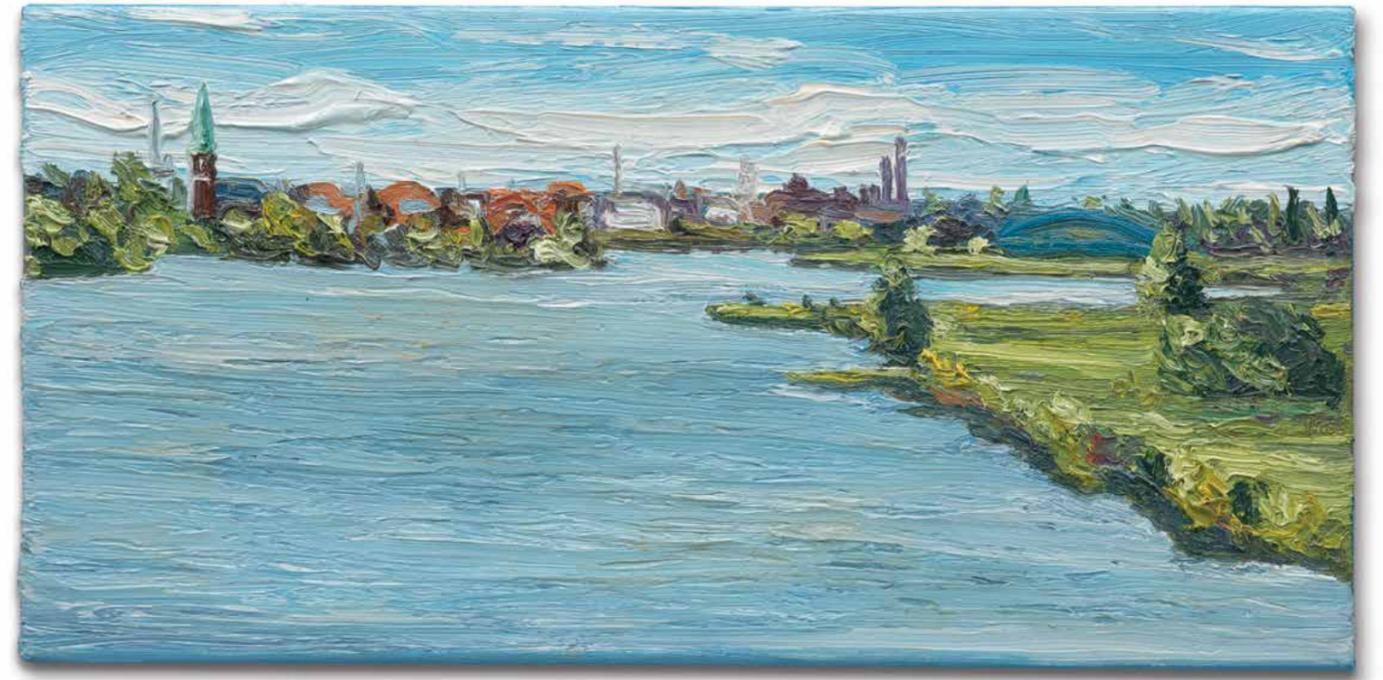


38. **Elbpracht X** | 40 x 30cm | 2015

# WITTENBERG



39. **Blick auf Wittenberg** | 60 x 30cm | 2015



40. **Blick auf Wittenberge** | 60 x 30cm | 2010



41. **Elbe Landzunge Wittenberg** | 40 x 30cm | 2015

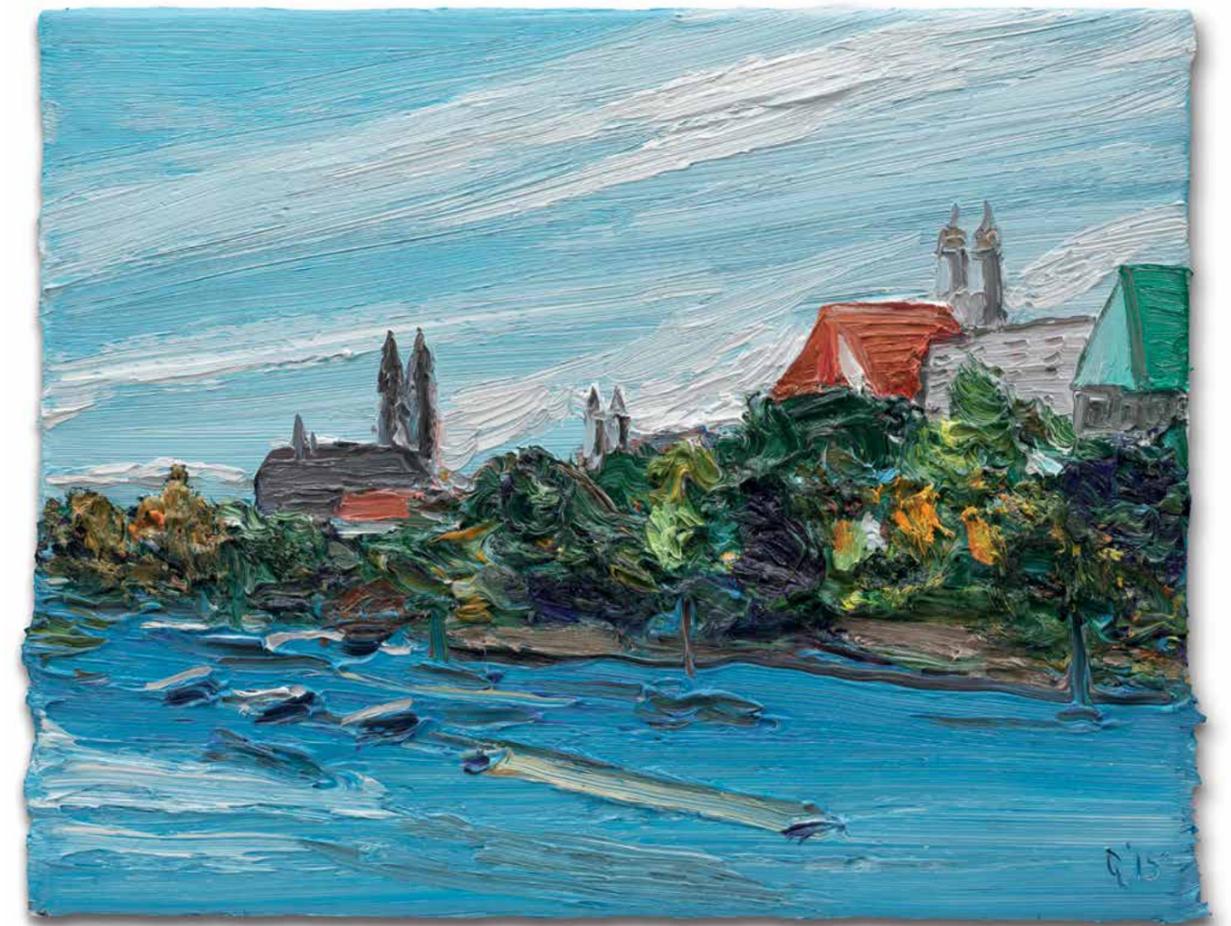


42. **Bei Wittenberg** | 40 x 50cm | 2015

# MAGDEBURG



43. Lutherkirche bei Wittenberg | 40 x 50cm | 2015



44. Elbe bei Magdeburg | 40 x 50cm | 2015

# COSWIG



45. **Magdeburg an der Elbe** | 100 x 80cm | 2015

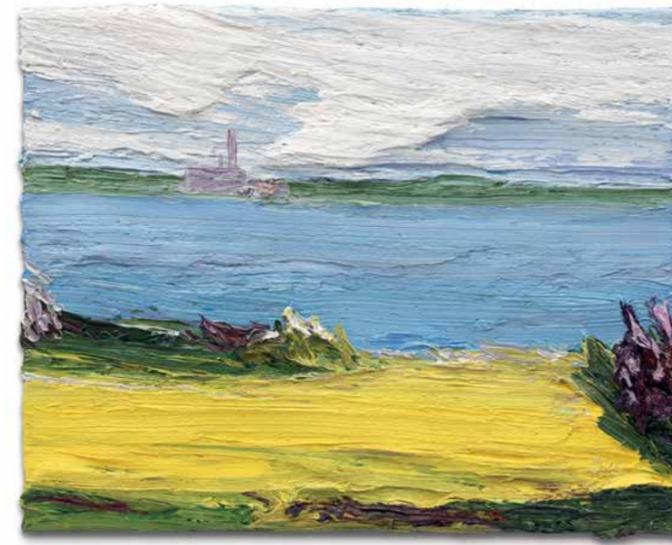


46. **Blick von der Elbe auf Coswig I, Sachsen-Anhalt** | 40 x 50cm | 2016

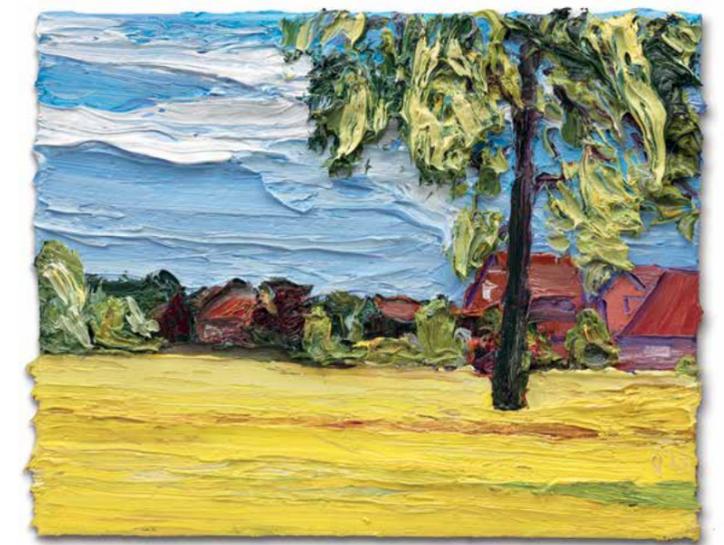
# ELBE RAPSLANDSCHAFTEN



47. **Blick von der Elbe auf Coswig II, Sachsen-Anhalt** | 40 x 50cm | 2016



48. **Elbe Rapslandschaften I** | 50 x 40cm | 2015



49. **Elbe Rapslandschaften II** | 50 x 40cm | 2015



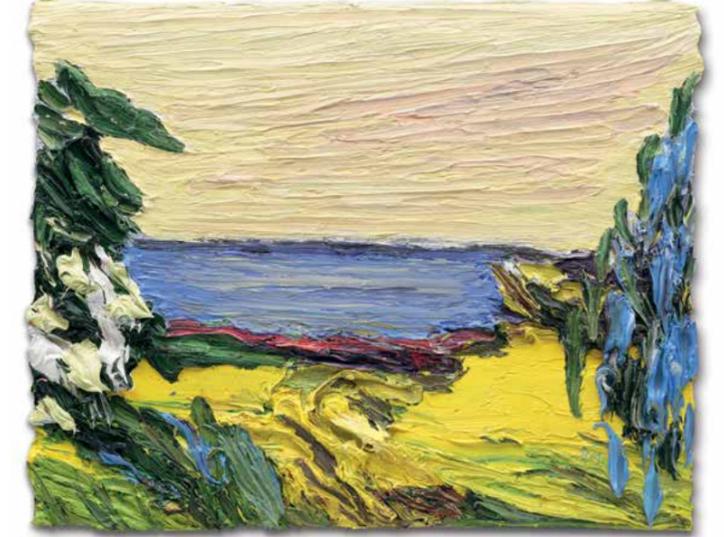
50. **Elbe Rapslandschaften III** | 50 x 40cm | 2015



51. **Elbe Rapslandschaften IV** | 50 x 40cm | 2015



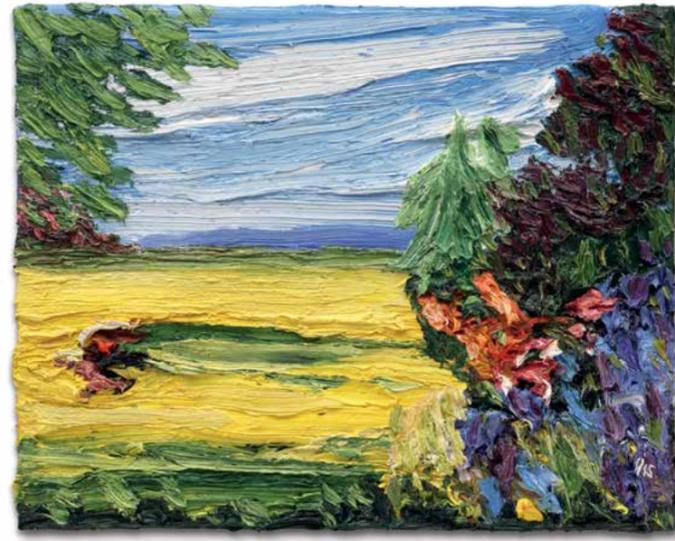
52. **Elbe Rapslandschaften V** | 50 x 40cm | 2015



53. **Elbe Rapslandschaften VI** | 50 x 40cm | 2015



54. **Elbe Rapslandschaften VII** | 50 x 40cm | 2015



55. **Elbe Rapslandschaften VIII** | 50 x 40cm | 2015



56. **Elbe Rapslandschaften IX** | 50 x 40cm | 2015



57. **Elbe Rapslandschaften X** | 50 x 40cm | 2015

# SACHSEN-ANHALT

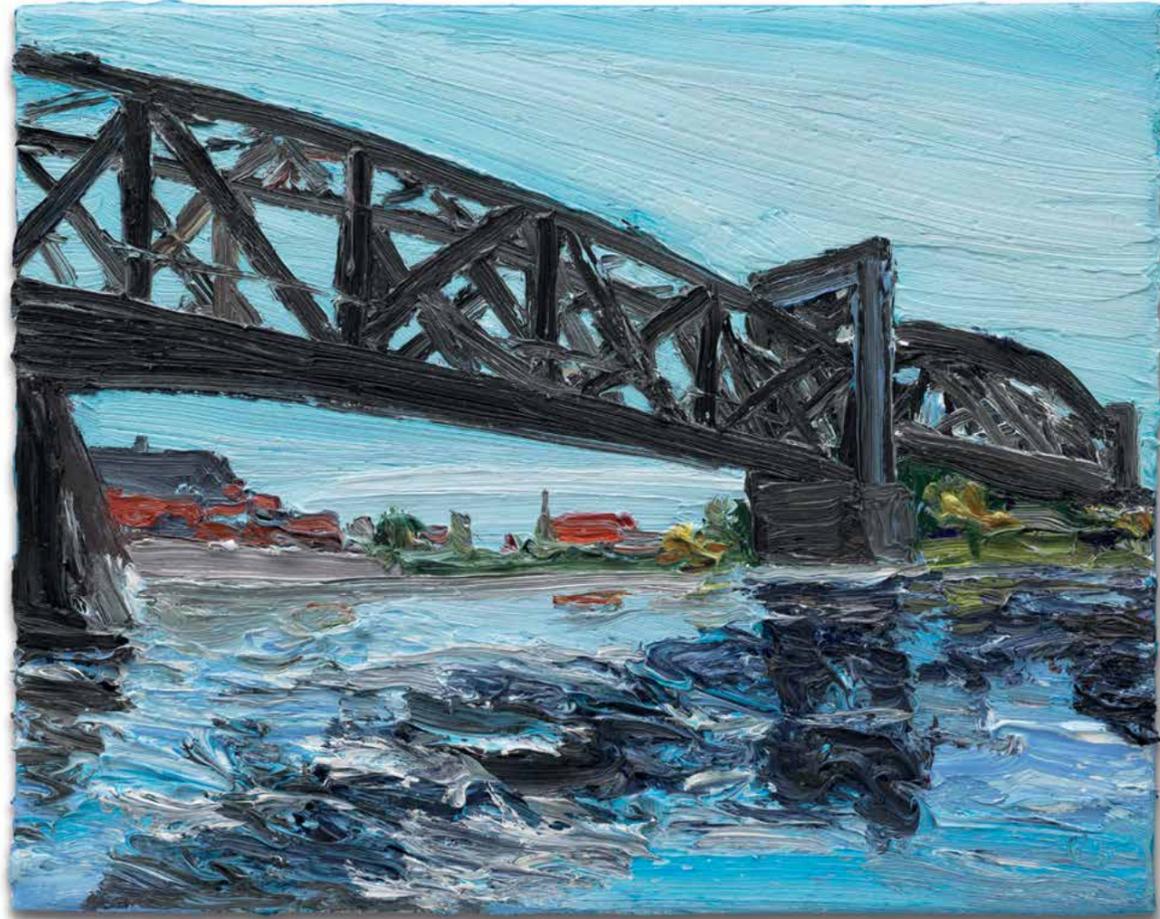


58. **Elbe in Sachsen-Anhalt I** | 100 x 30cm | 2015

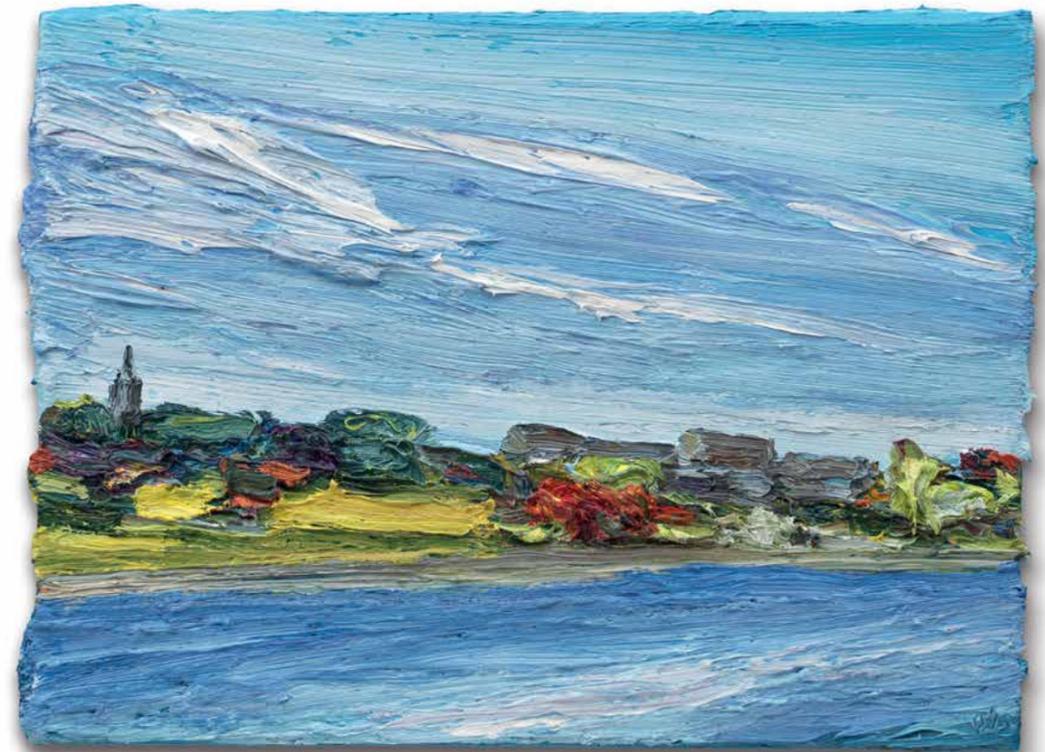


59. **Elbe in Sachsen-Anhalt II** | 100 x 30cm | 2015

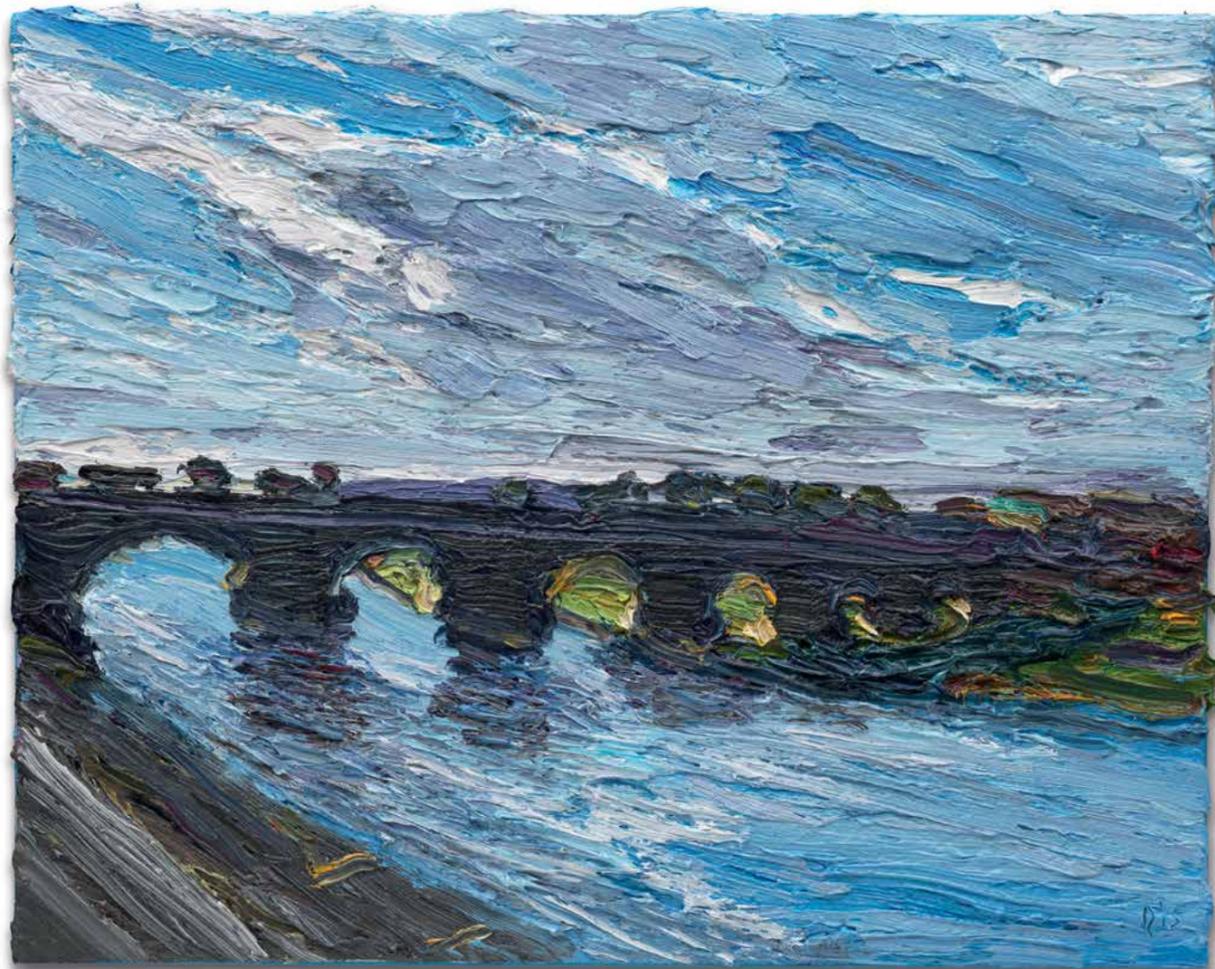
# DRESDEN



60. **Alte Brücke an der Elbe** | 50 x 40cm | 2015



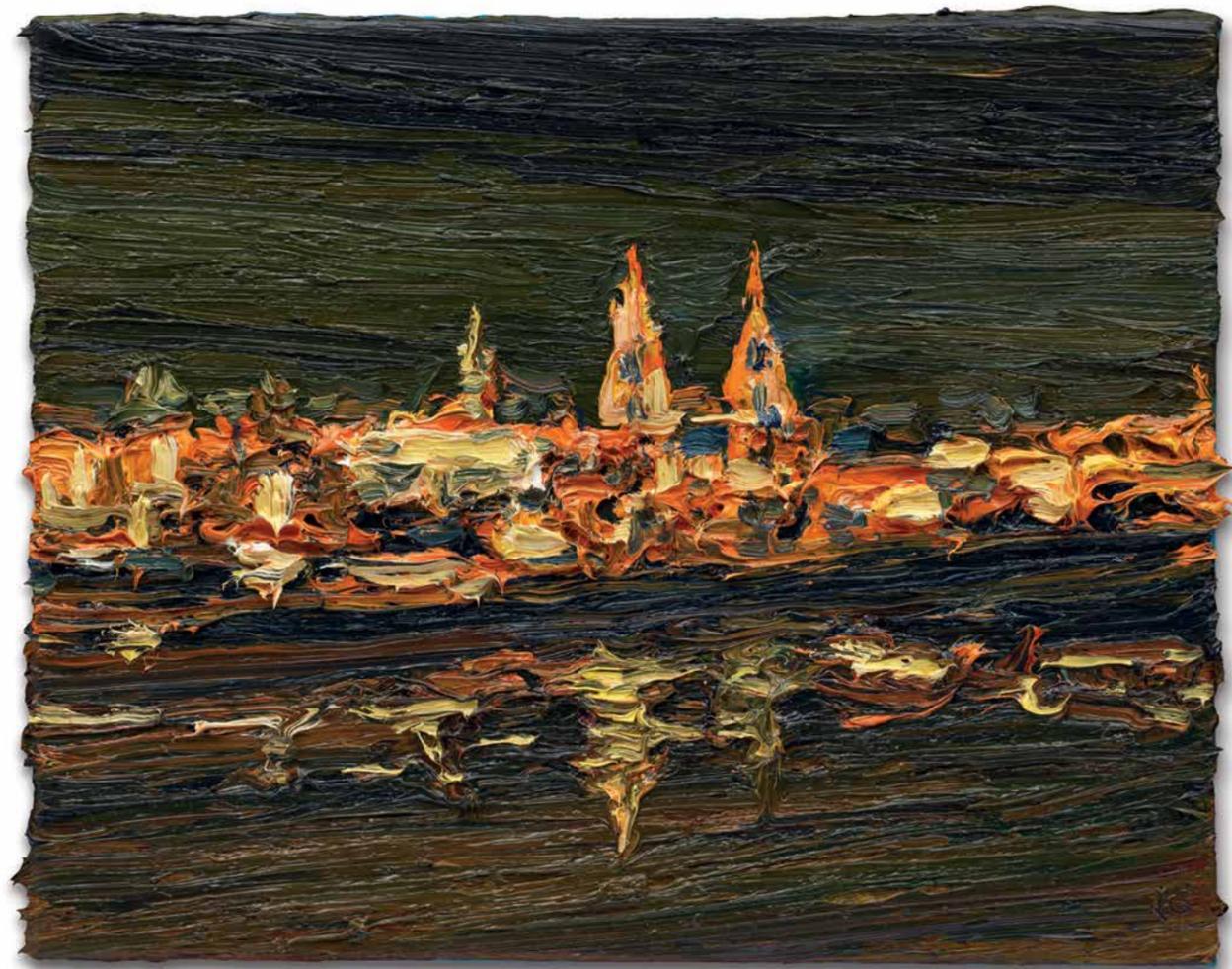
61. **Elbe bei Dresden** | 40 x 30cm | 2015



62. **Elbe bei Dresden im Gegenlicht** | 50 x 40cm | 2015



63. **Elbe bei Dresden, Silhouette** | 50 x 40cm | 2015



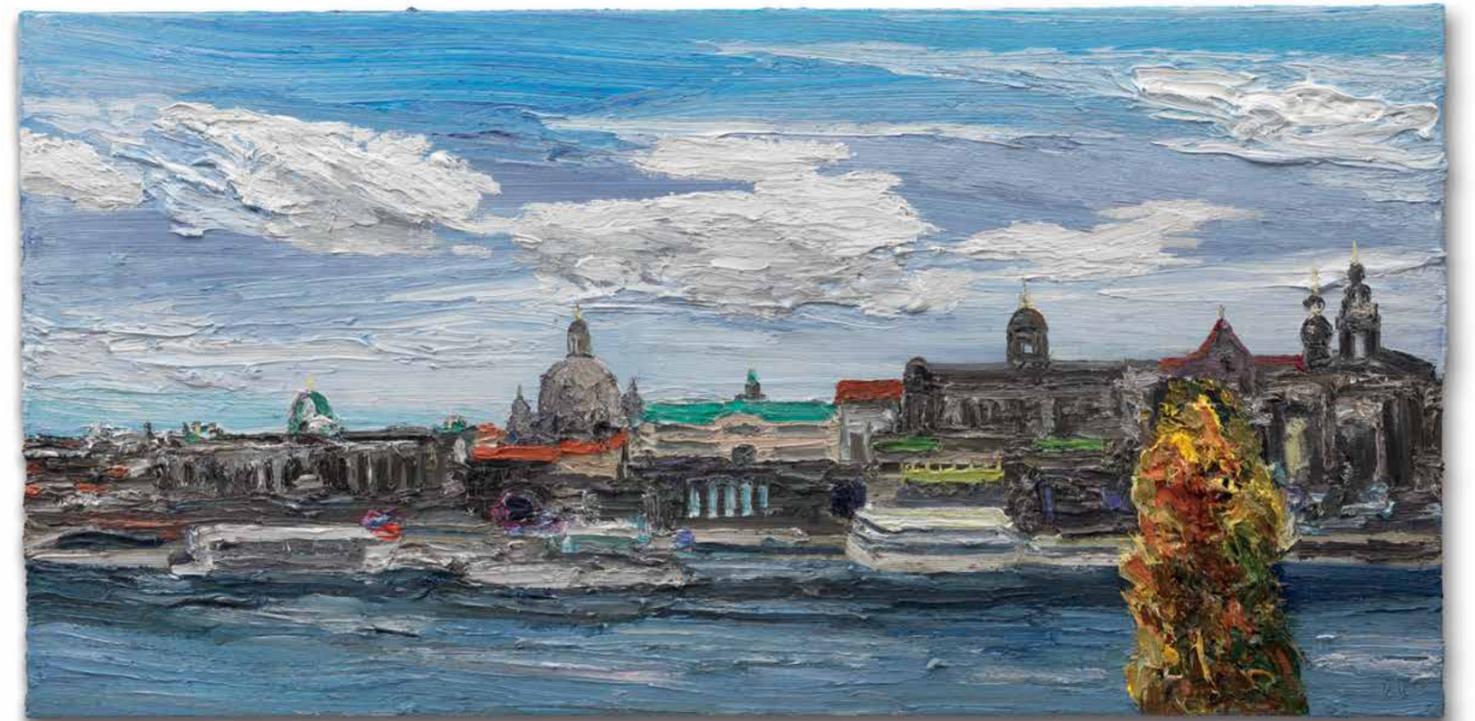
64. **Elbe bei Dresden, Nacht** | 50 x 40cm | 2015



65. **Elbe bei Dresden, Stadtansicht** | 50 x 40cm | 2015

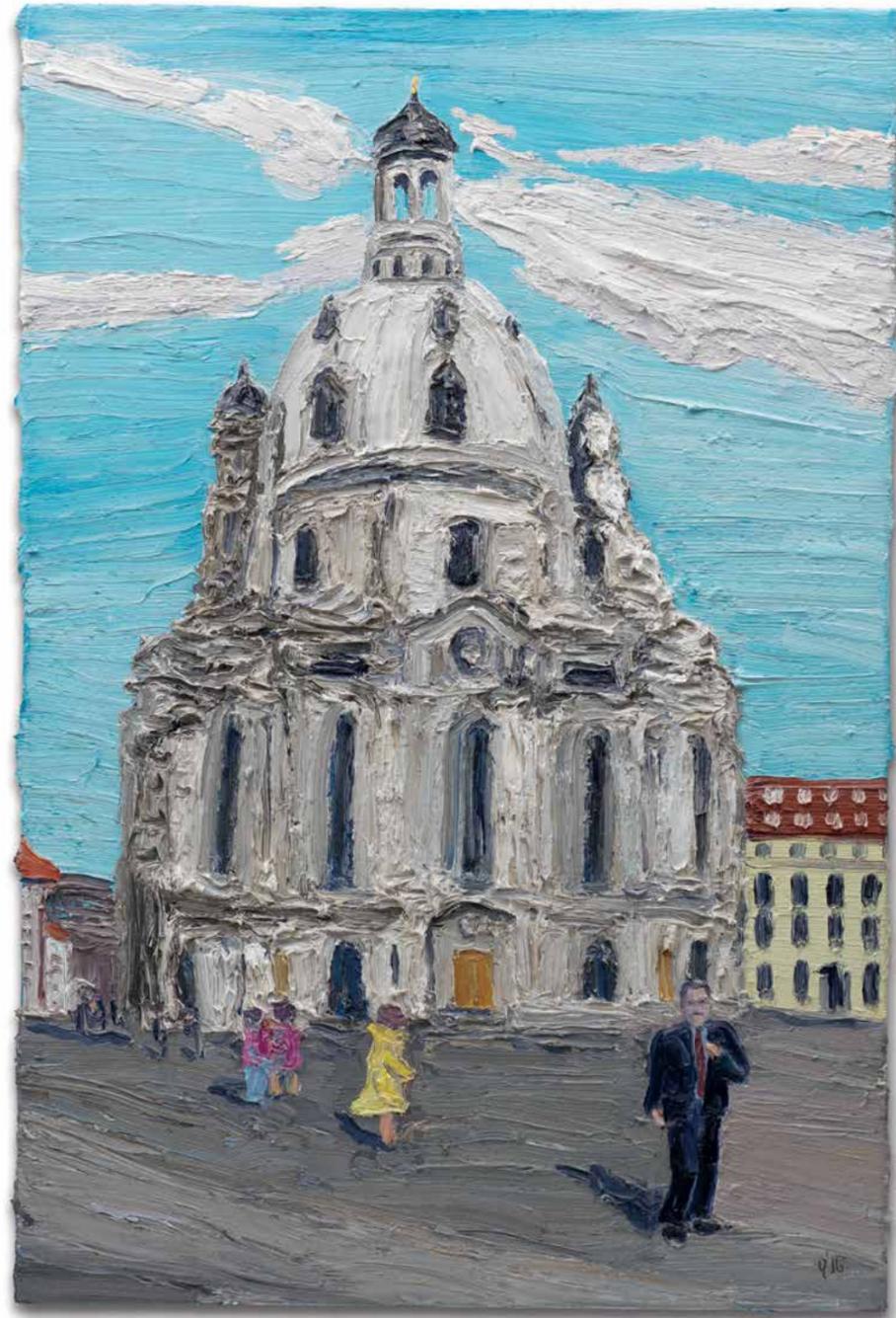


66. Dresden, andere Seite der Elbe | 90 x 70cm | 2015



67. Dresden, Panorama von der Elbe aus | 160 x 80cm | 2015

# ELBAUEN



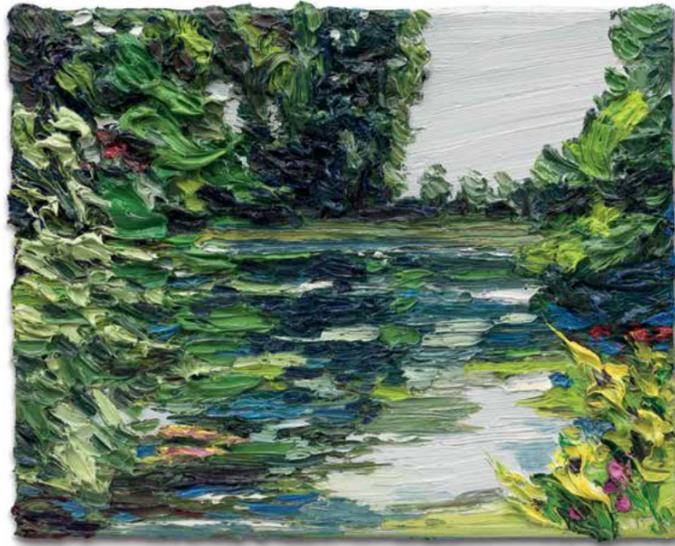
68. **Dresdener Gotteshaus, Frauenkirche** | 80 x 120cm | 2016



69. **Elbauen I** | 50 x 40cm | 2015



70. **Elbauen II** | 50 x 40cm | 2015



71. **Elbauen III** | 50 x 40cm | 2015



72. **Elbauen IV** | 50 x 40cm | 2015



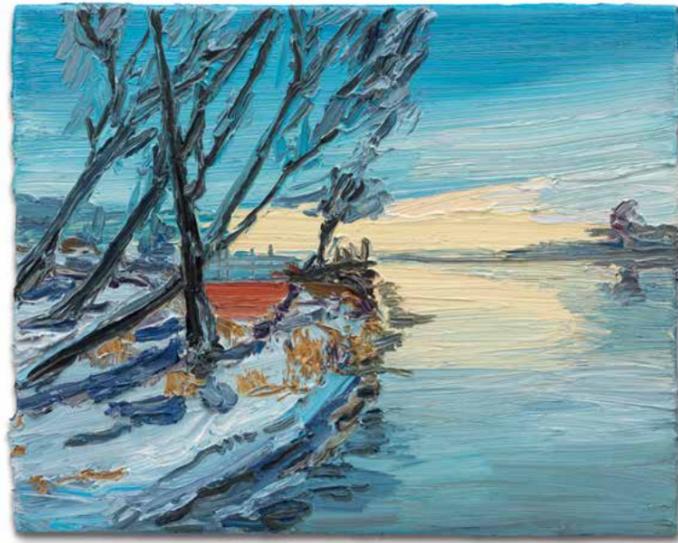
73. **Elbauen V** | 50 x 40cm | 2015



74. **Elbauen VI** | 50 x 40cm | 2015



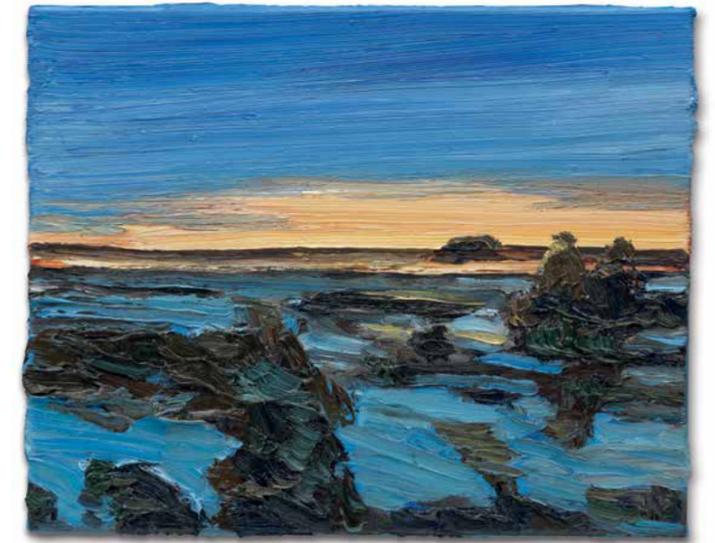
75. **Elbauen VII** | 50 x 40cm | 2015



76. **Elbauen VIII** | 50 x 40cm | 2015



77. **Elbauen IX** | 50 x 40cm | 2015



78. **Elbauen X** | 50 x 40cm | 2015



79. **Elbaupanorama** | 30 x 40cm | 2015

# PIRNA

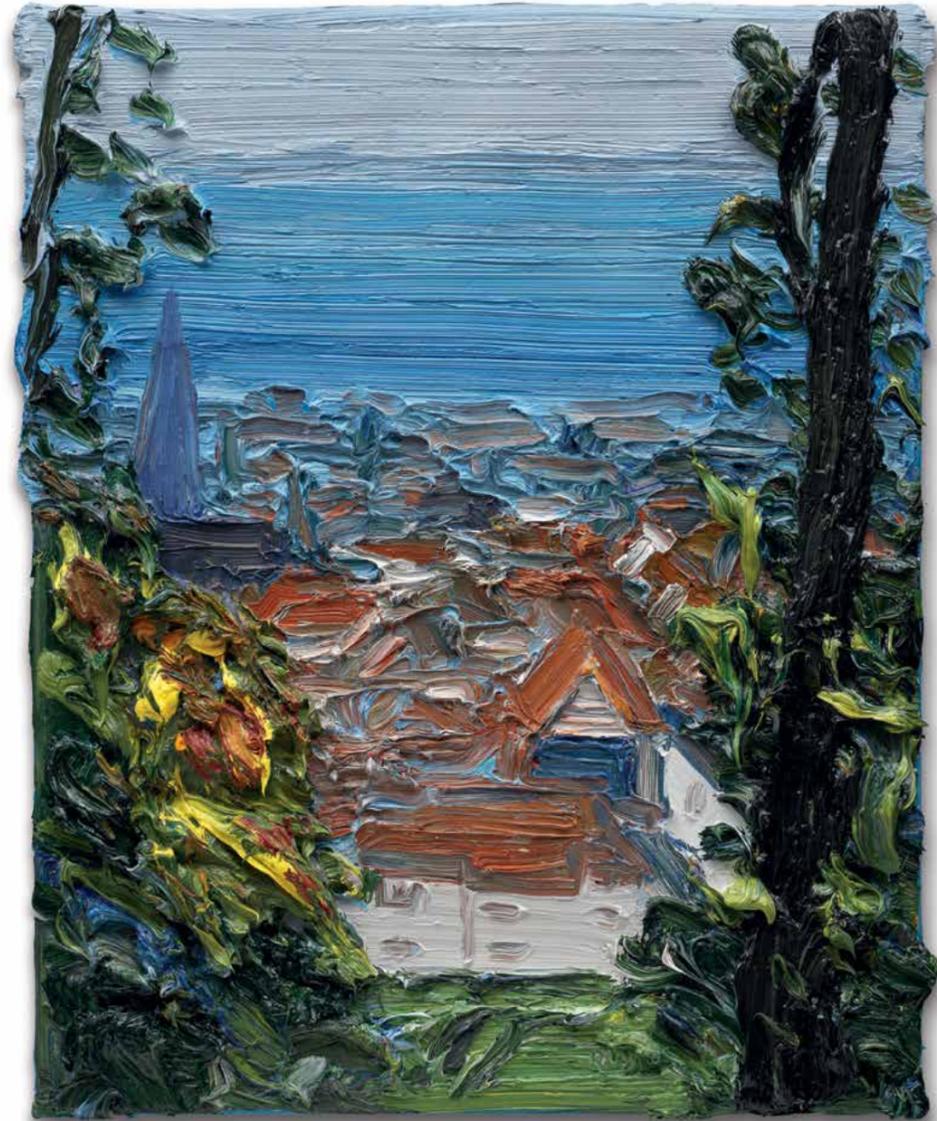


80. **Elbe bei Pirna** | 50 x 40cm | 2015



81. **Vor dem Canalettoweg in Pirna** | 50 x 40cm | 2015

# KÖNIGSTEIN



82. **Elbe, Ansicht von oben, Pirna** | 40 x 50cm | 2015

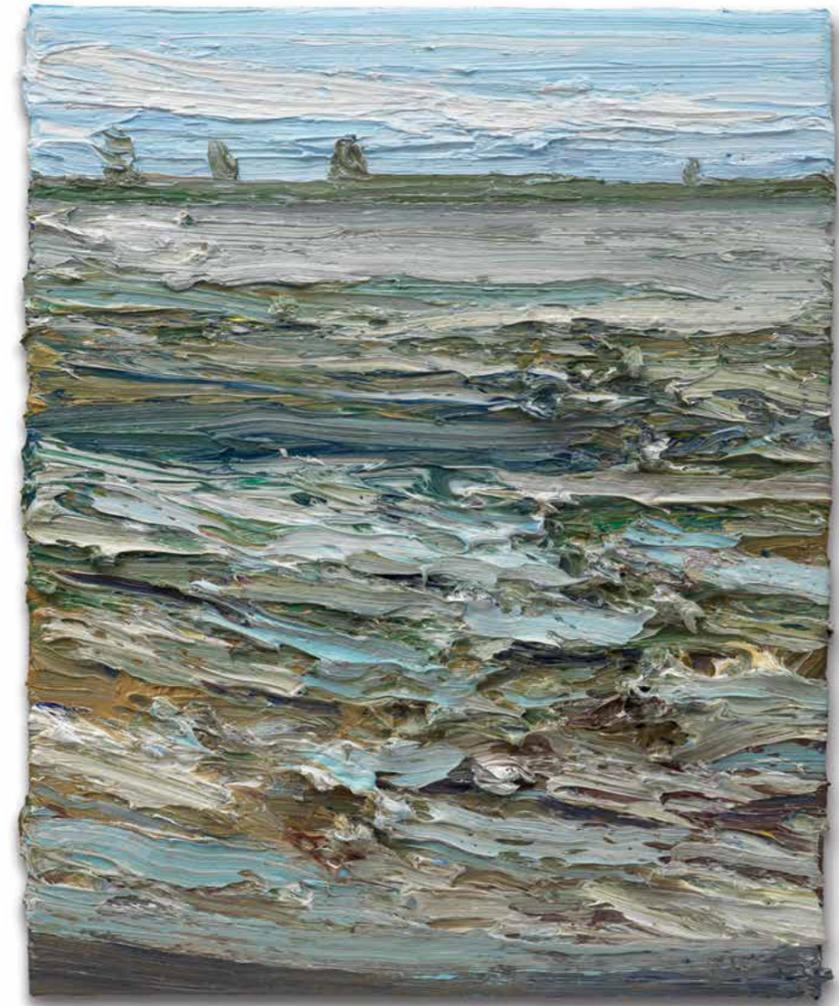


83. **Elbe bei Königstein** | 30 x 40cm | 2015

# ELBWASSER



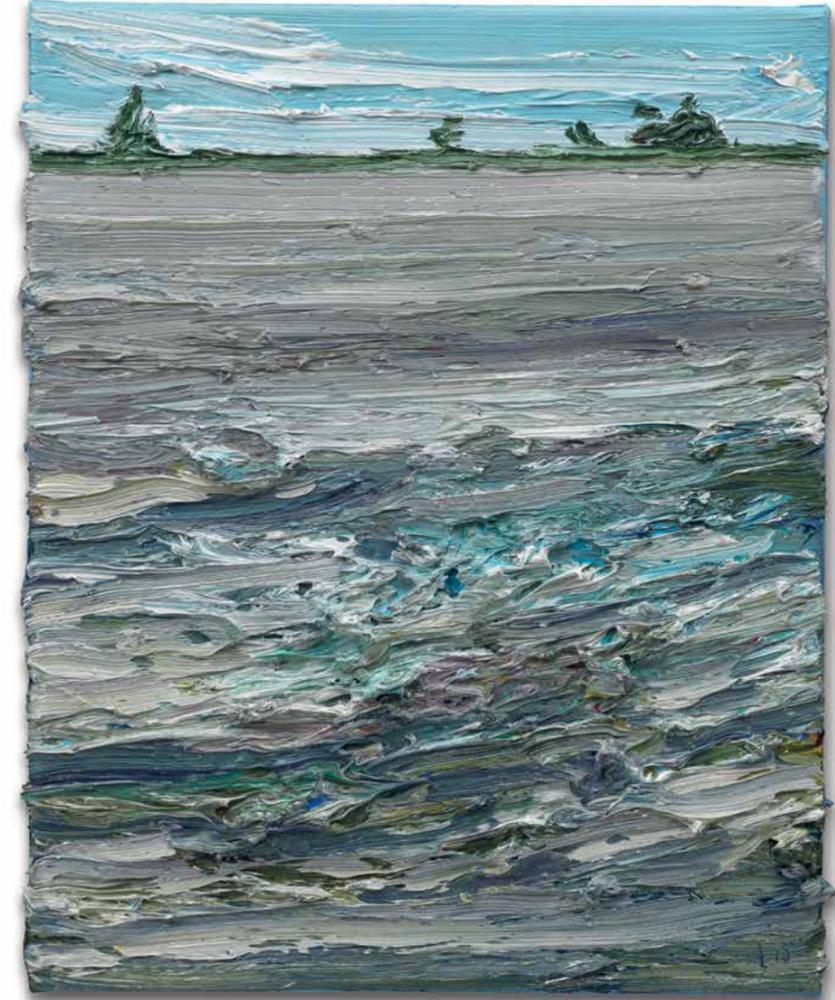
84. **Elbwasser I** | 50 x 40cm | 2015



85. **Elbwasser II** | 50 x 40cm | 2015



86. **Elbwasser III** | 50 x 40cm | 2015



87. **Elbwasser IV** | 50 x 40cm | 2015



88. **Abendlicht auf der Elbe** | 74 x 53cm | 2015

## Ben Kamili



# Biografie

1969 geboren in Orashe e Poshtme, Mazedonien  
 1989 Abitur in Tetovo, Mazedonien  
 1991 Übersiedlung nach Berlin  
 1991 Sprachdiplom in Deutsch  
 2004 deutsche Staatsangehörigkeit  
 1996–2000 Studium der Werkstoffwissenschaften an der TU Berlin  
 1998–2004 Studium der Freien Malerei an der HdK (Hochschule der Künste bei Prof. Klaus Fußmann), Berlin

**Studienreisen**

Seit 1992 Rügen, Hiddensee, Sylt, Sauerland, Ost-Friesland (Deutschland), Utrecht, Brügge, Gent, Mecheln (Niederlande und Belgien)  
 1996 Karlsbad, Marienbad, Mähren und Böhmen (Tschechien) Österreich, England, Dänemark, Toskana und Emilia Romagna (Italien)  
 1997 Evora, Lissabon, Braga, Mafra, Toledo, Madrid, Salamanca (Portugal und Spanien)  
 1998 New York (USA), Lago Maggiore (Italien)  
 1999 Basel, Zürich (Schweiz), Toskana (Italien)  
 2000 London (Großbritannien), Paris (Frankreich), Madrid (Spanien)  
 2001 Südfrankreich  
 2002 Moskau (Russland), Belgien, Niederlande, Luxemburg  
 2003 Sylt (Deutschland), Rom (Italien), Epse (Niederlande)  
 2004 Athen (Griechenland), Prishtina (Kosovo), Skopje, Tetovo (Mazedonien)  
 2005 Istanbul (Türkei), Maastricht (Niederlande)  
 2006 Athen (Griechenland), Lissabon (Portugal), Wien (Österreich), Sylt (Deutschland)  
 2007 Helsinki (Finnland), Malmö (Schweden), Bornholm (Dänemark) und Mazedonien  
 2008 Lissabon (Portugal), Noordwijk (Niederlande)  
 2009 Capri (Italien), Noordwijk (Niederlande) und Mazedonien  
 2010 Ägina, Athen (Griechenland) und Niederlande, Dießen am Ammersee, Pähl (Deutschland), Noordwijk, Epse, Utrecht (Niederlande), St. Petersburg mit Eremitage Warendorff und Petershof (Russland)

2011 Stipendium der Stadt Bremerhaven und des Kunstvereins Paul-Ernst Wilke. Albanien, Mazedonien, Griechenland, Niederlande und Belgien  
 2012 Dänemark, Schweden, Mazedonien, Deutschland (Sylt und andere norddeutsche Inseln)  
 2013 Nordregion, Shkodra, Durres u.a. Städte (Albanien)  
 2013 Illinois, Wisconsin (USA)  
 2013 Kunstfestival Noordwijk und Epse (Niederlande)  
 2013 Paris (Frankreich), Vaduz (Liechtenstein), Zürich, Lugano, Ascona, Basel, Lago Maggiore (Schweiz)  
 2013 Sylt: Neuer Sylt-Zyklus (Deutschland)  
 2013 Die Aue – Neuer Bilderzyklus – Friedberg, Münzenberg, Butzbach u.a. Städte (Deutschland)  
 2014 Noordwijk, Katwijk, Espe (Niederlande) Mazedonien, Albanien, Griechenland, Chi in u (Republik Moldau), Bosnien und Herzegowina  
 2015 Gran Canaria (Spanien), Ankara, Istanbul (Türkei) Sylt, Juist (Deutschland), Zürich, Basel (Schweiz)

## Ausstellungen

1987 Gruppenausstellung in „K.P.“ Tetovo (Mazedonien)  
 1988 Gruppenausstellung in „K.P.“ Tetovo (Mazedonien)  
 1992 Ausstellung im Albanischen Kulturverein „B. Curri“, Berlin  
 1993 Ausstellung im Gemeindehaus der Petruskirche, Berlin  
 1994 Gruppenausstellung im Klinikum „B. Franklin“, Berlin  
 1995 Ausstellung im Albanischen Kulturverein „B. Curri“, Berlin  
 1996 Ausstellung im Nachbarschaftsheim Schöneberg, Berlin  
 1997 Ausstellung im Nachbarschaftsheim. Schöneberg, Berlin  
 1997 Juni – August: Rathaus Bad Karlshafen  
 1997 Oktober: „Haar und Kunst“, Berlin  
 1997 Oktober: „Anemone“, Köln  
 1997 Oktober: Galerie Fink, Düsseldorf  
 1998 Juli: Rundgang Hochschule der Künste, Berlin  
 1999 Mai – Juni: Kleist-Theater/Galerie B Kunstverein, Frankfurt/Oder  
 1999 23. – 25. Juli: Rundgang Hochschule der Künste, Berlin  
 1999 August – Oktober: „Haar und Kunst“, Berlin  
 1999 August: „Lange Nacht der Museen“

1999 Katakomben/Alt-Moabit, Berlin  
 September – Oktober: Galerie Meyer, Klasse Fußmann, Lüneburg  
 1999 Oktober: Landgrafen-Saal, Bad Karlshafen (300-jähr. Jubiläum)  
 2000 Juli: Rundgang Hochschule der Künste, Berlin  
 2000 Oktober – Dezember: Galerie U. Schmidt, Lüdenscheid  
 2000 Dezember – 2001 Januar: Galerie Taube, Dezembersalon Gruppenausstellung  
 2001 April – Juni: „Haar & Kunst“, Berlin  
 2001 Juli: Rundgang Hochschule der Künste, Berlin  
 2001 November – Dezember Galerie „Südost“, Berlin  
 2001 Dezember – Januar 2002: Galerie Taube, Dezembersalon Gruppenausstellung,  
 2002 Juli: Rundgang Universität der Künste, Berlin  
 2002 September: Galerie Pfundt, Berlin  
 2002 Oktober: Kaiserslautern (Katalog)  
 2002 November, Stadtparkasse Kaiserslautern  
 2002 Dezember – Januar 2003: Dezembersalon Gruppenausstellung, Berlin  
 2002 Dezember: Galerie Pfundt, Berlin  
 2003 Mai: Ausstellung für Klaus Fußmann, Galerie am Savignyplatz, Berlin  
 2003 Juni: Galeria e Arteve e Kosovo, Prishtina (Nationalgalerie)  
 2003 Juli: Rundgang Universität der Künste, Berlin  
 2003 Juli – September: Galerie Pfundt, Berlin  
 2003 Dezember – Januar 2004, Dezembersalon, Galerie Taube, Berlin  
 2004 Februar: Galerie Pfundt, Berlin  
 2004 März: Galeria e Arteve e Kosovo, Prishtina (Nationalgalerie)  
 Internationale Biennale der Zeichnung  
 2004 Oktober: Galerie des Kulturministeriums „Qafa“, Prishtina (Kosovo)  
 2004 November: Galerie Pfundt, Berlin  
 2005 März: Galerie Rodolfo, Berlin  
 2005 Mai: Museum „Villa Irmgard“, Heringsdorf  
 2005 Juni – August: Museum Miltenberg  
 2005 Juni – Juli: Galerie Rose, Hamburg  
 2005 Juli – August: Kommunale Galerie Berlin  
 2005 September: Galerie Rodolfo, Berlin

2005 November – Januar 2006: Galerie Rose, Hamburg  
 2005 Dezember – Januar 2006: Internationale Biennale der Zeichnung in Tetovo (Mazedonien)  
 2005 Dezember – Januar 2006: Galerie Prima-Center, Berlin  
 2005 Dezember: Galerie Gold, Berlin  
 2006 Juni – August: Dorfgalerie Frank Suple, Groß Dölln  
 2006 Galerie Rose, Hamburg  
 2007 Juni: Symposium Noordwijk (Niederlande)  
 2007 Juli: Rathaus Rijnsburg (Niederlande)  
 2007 August – September: Museum Katwijk (Niederlande)  
 2007 Oktober: National-Galerie Skopje (Mazedonien)  
 2007 Oktober: Galerie PCB, Berlin  
 2007 Galerie Steinrötter, Münster  
 2007 Nationalgalerie Prishtina (Kosovo)  
 2008 Galerie Steinrötter, Münster  
 2008 Malerfestival Noordwijk (Niederlande)  
 2008 PCB Galerie, Berlin  
 2009 Museum Gutshaus Steglitz  
 2009 Galerie Art Mayence, Mainz  
 2009 Kunstfestival Noordwijk (Niederlande)  
 2009 Galerie Magnificat, Berlin  
 2010 Museum Mayenburg  
 2010 Galerie Unteres Schloss, Pähl  
 2010 Kunstfestival Noordwijk (Niederlande)  
 2010 Galerie Art Mayence, Mainz  
 2010 Einhundert Ausstellungen, PCB/Südost, Berlin  
 2010 Kunstmesse Amsterdam (Niederlande)  
 2010 Galerie Müller, Würzburg  
 2011 Januar: Vernissage Atelier Wilke, Bremerhaven  
 2011 Februar: Finissage Atelier Wilke, Bremerhaven  
 2011 März: Büchergilde Gutenberg, Berlin  
 2011 Kunstammer Gartow/Elbe  
 2011 Oberhessisches Museum, Gießen  
 2011 Galerie Unteres Schloss, Pähl  
 2011 Galerie Realisme 21, Amsterdam (Niederlande)  
 2011 Galerie Steinrötter, Münster  
 2011 Galerie Müller, Würzburg  
 2011 Kunstfestival Noordwijk (Niederlande)  
 2011 Villa-Irmgard-Museum, Usedom  
 2011 Galerie Rose, Hamburg  
 2011 Kommunale Galerie, Berlin  
 2011 Museum Gutshaus Steglitz

2011 Wettbewerb „Das neue Berlin“  
Im Roten Rathaus, Berlin

2011 Galerie Arthus, Zell a.H.

2011 Galerie Arthus, Köln

2012 Galerie Art Fayence, Mainz

2012 Kunstmesse Art, Karlsruhe

2012 Kunstmesse Art Fair, Köln

2012 Kunstmesse, Berlin

2012 Kunstfestival Noordwijk (Niederlande)

2012 Galerie Mörchen, Hamburg

2012 Haus Ruhreck, Hagen

2012 Galerie Arthus, Zell a. Harmersbach

2012 Galerie Conzen, Düsseldorf

2012 Galerie Klinghammer, Köln

2013 Galerie Müller, Würzburg

2013 Gruppenausstellung im Haus Ruhreck, Hagen

2013 Künstlerfestival in Noordwijk (Niederlande)

2013 Charity Kunstauktion für Placet e.V., Vorbesichtigung  
im Kunsthaus Lempertz, Berlin

2014 Künstlerfestival in Noordwijk (Niederlande)

2014 Kleine Orangerie, Katalog,  
Schloss Charlottenburg, Berlin

2014 Museum Schloss Wolfshagen, Prignitz

2014 Bunker-Gruppenausstellung, Hagen

2014 Galerie Klinghammer, Köln

2014 Galerie GAD, Berlin

2015 One-Man-Show-Art, Galerie Purrmann, Karlsruhe

2015 Galerie Ahlert and Friends, Butzbach

2015 Kunstmesse Sylt, Art Sylt, Kunsthaus ARTES

2015 Art Fair Köln, Galerie Purrmann

2015 Atelier Kürfürstenstraße 5, Potsdam

2015 Atelier Jonny Star, Join the inner circle, Berlin

2015 Galerie Reinshagen, Bad Oeynhausen

2015 Istanbul Contemporary Art Fair (Türkei)

2015 Lempertz Auktion, Köln

2015 Offenes Atelier Dortu 46, Potsdam

2016 Galerie des Bulgarischen Instituts, Berlin

2016 Art Karlsruhe, Galerie Purrmann

#### **Permanent ausgestellte Bilder in den Galerien:**

Galerie Conzen, Düsseldorf  
Galerie Klinghammer, Köln  
Galerie Müller, Würzburg  
Galerie Anne Mörchen, Hamburg  
Kunsthhaus ARTES, Hannover  
Galerie Purrmann, Nettetal

#### **Geplante Ausstellungen:**

2016 April: EEZ Elbe, Hamburg  
2016 April: Galerie Müller, Würzburg  
2016 Mai/Juni: EEZ Elbe, Scharnebeck  
2016 Juli: Museum Detlefsen, Glückstadt  
2016 Oktober: Elbe, Stade  
2016 Ernst-Barlach-Museum Wedel/Hamburg,  
Kunsthhaus ARTES  
2016 Art Fair Köln, Galerie Purrmann  
2016 Art Sylt, Kunstmesse Sylt, Kunsthaus ARTES  
2016 Istanbul Art Fair, Galerie Purrmann (Türkei)  
2016 Galerie Klinghammer, Köln  
2016 EEZ Altmark-Galerie, Dresden

## **Impressum**

© 2016

Konzept: Ben Kamili

Fotografie: Roland Schmidt

Design & Layout: Maja Ritzer

Redaktion: Martin Kruse, Maximilian Engelmann

Druck: Gutenberg Beys

© für die Abbildungen der Werke bei Ben Kamili

© für die Texte bei den Autoren

**www.benkamili.com**